



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Öffentliche Sitzung:

	Begrüßung
--	------------------

Sachvortrag: Bgm. Lenz begrüßte die Kolleginnen und Kollegen zur Jahresabschluss-sitzung 2012 und stellte fest, dass hierzu ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliege. Bis auf die TO-Punkte 2 und 3, die aus Termingründen noch in diesem Jahr zu behandeln sind, soll über das abgelaufene Jahr Bilanz gezogen und auch ein Blick in die Zukunft gewagt werden – finanziell und kommunalpolitisch.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

1	Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2012
----------	---

Sachvortrag: Die NS v. 29.11.2012 lag den Mitgliedern vor. Bgm. Lenz erläuterte kurz den Vollzug der einzelnen Beschlüsse und ließ darüber abstimmen. Der nichtöffentliche Teil konnte während der Sitzung eingesehen werden. Einwendungen wurden bis zum Sitzungsende nicht vorgebracht.

Beschluss: Die NS v. 29.11.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0

2	Bündelausschreibung oder Rahmenvereinbarung für die kommunale Strombeschaffung
----------	---



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Sachvortrag: Zum 31.12.2013 laufen auch in der Gemeinde Hinterschmiding sämtliche Stromlieferungsverträge mit e.on aus. Es bieten sich zwei Möglichkeiten der künftigen Vertragsgestaltung an:

1. Bündelausschreibungen

Unser Spitzenverband, der Bayerische Gemeindetag schlägt vor und bietet an, die zukünftigen Lieferanten über Bündelausschreibungen zu ermitteln. Daran können sich auch Gemeinden beteiligen, die unter den EU-Schwellenwerten von rd. 200,000,- € für Liefer- und Dienstleistungen bzw. 500,000 kWh/Jahr liegen. Zur Vorbereitung und Durchführung würde sich der Gemeindetag der „KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, Schwerin“ bedienen, mit der bis spätestens 31.12.2012 ein entsprechender Dienstleistungsvertrag zu schließen wäre. Gemäß § 5 des Vertrages müsste sich die Gemeinde zu folgender Honorarzahlung verpflichten: 650,- € (bei 2000 – 5000 EWO) plus 10,- € je leistungsgemessener Abnahmestelle – ergibt bei rd. 30 Stellen einen Betrag von 300,- € und für die pauschal vergüteten Straßenbeleuchtungseinrichtungen rd.140,- €. Die Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und summieren sich auf einen Gesamtbetrag von etwa 1300,- €. Bei diesem Verfahren würde der Zuschlag an den Bieter erfolgen, der das wirtschaftlichste Angebot im Sinne der einschlägigen vergaberechtlichen Bestimmungen abgegeben hat. Die Konzessionsabgabe wäre davon nicht tangiert.

2. Rahmenvereinbarung

Alternativ (da nicht ausschreibungspflichtig) und ohne Zeitdruck hätte die Gemeinde aber auch die Möglichkeit, sich für den Lieferzeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2017 an der Neuauflage der kommunalen Rahmenvereinbarung mit e.on zu beteiligen. Sie war bisher schon die wesentliche Grundlage für die seit vielen Jahren bestehende gute und enge Zusammenarbeit mit e.on-Bayern-Vertrieb. Erste diesbezügliche Gespräche zwischen e.on und dem BayGT haben bereits stattgefunden. Mehrere Vorteile sprechen für die kommunale Rahmenvereinbarung:

1. Klare Plaungsprämissen durch feste Energiepreise über den gesamten Zeitraum
2. Keinerlei Umstellungsaufwand (wäre bei einem permanenten Wechsel nicht unerheblich)
3. Keine Ausschreibungskosten
4. Mit der Rahmenvereinbarung bleibt die Entscheidungshoheit bei der Kommune, zu welchem Zeitpunkt und über welche Laufzeit sie einen Stromliefervertrag abschließen möchte
5. Die Mitgliederbefragung des BayGT vom Mai 2012 hat ergeben, dass sich die überwiegende Mehrheit der nicht ausschreibungspflichtigen Kommunen für eine Fortführung der Rahmenvereinbarung ausgesprochen hat
6. e.on Bayern Vertrieb ist ein leistungsstarker, mit der Region eng verbundener Energielieferant, der auch den „kurzen Dienstweg“ einhalten kann und bei dem die Mitarbeiter/Ansprechpartner noch direkt (ohne Hotline) erreicht werden können
7. e.on Bayern unterstützt und fördert den Kulturbetrieb unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren (zuletzt: Spende für Schule 1000,- €, Spende e-Bike an Gde. 2,500,- €, Spende an Vereine in diesem Jahr 600,- €; e.on reagiert auch angemessen auf Anliegen der Gemeinde (Abbau von Überlandleitungen, Erneuerung von Trafostationen usw.)

Seitens der Verwaltung wird daher die Empfehlung ausgesprochen, sich erneut an der kommunalen Rahmenvereinbarung mit e.on zu beteiligen, wie es die meisten nichtausschreibungspflichtigen Kommunen tun werden.



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Beschluss:

Die Gemeinde Hinterschmiding spricht sich für eine Neuauflage der Rahmenvereinbarung mit e.on für den Stromlieferzeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2017 aus und beauftragt den Bürgermeister mit der Abwicklung der Formalitäten.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0

3 Moderate Anhebung der Skiliftpreise für die Saison 2012/2013

Sachvortrag: Bezug nehmend auf die Beratung im Gemeinderat vom 19.03.2012 TOP 2 legt Göttl nunmehr die neue Saisonpreisliste 2012/2013 für Herzogsreut vor und vergleicht diese auch mit den Liftpreisen in Grainet, Freyung-Solla sowie Waldhäuser. Die steigenden Energie- und Lohnkosten rechtfertigen diese Preisanpassung.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Anpassungsvorschlag Göttl unverändert zu.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0

4 Vorläufiger Haushaltsabschluss 2012 - Eckdaten 2013 Kämmerer W. Ilg

Sachvortrag: Kämmerer W. Ilg informierte das Gremium über den vorläufigen HH-Abschluss 2012. Demnach werde die tatsächliche Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt bei rd. 190,000,- € und somit deutlich über den Planansatz von 112,010,- € und der Mindestzuführung in Höhe von 122,700,- € liegen. Der voraussichtliche Sollüberschuss wird bei rd. 20,000,- € liegen. Unter Einbeziehung der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, Einkommensteuer, bei der Schlüssel-zuweisung und Investitionspauschale bestehe zumindest die Wahrscheinlichkeit, alle Projekte mit Priorität im Jahre 2013 abschließen zu können. Die freie Finanzspanne liege 2013 bei rd. 175 Tsd. €. Mit anderen Worten, es stehe ein Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 420 Tsd. € zur Verfügung (freie Finanzspanne 175 Tsd., 120 Tsd. Rücklagenentnahme und rd. 120 Tsd. € Tilgung), ohne dass sich die Gemeinde netto neu verschulden müsse. Auf die in der Sitzung verteilten Tischvorlagen wird verwiesen. Bgm. Lenz sprach in diesem Zusammenhang von



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

einer vorgezogenen Weihnachtsbescherung und dankte Kämmerer Ilg einmal mehr für sein umsichtiges Wirken.

Beschluss:

- nur zur Kenntnisnahme -

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

5	Jahresrückblick 2012
----------	-----------------------------

Sachvortrag:

Der Jahreswechsel 2012 steht kurz vor der Tür. Es ist an der Zeit, Rückschau zu halten, wieder einmal Bilanz zu ziehen und das abgelaufene Jahr noch einmal im Zeitraffertempo Revue passieren zu lassen. Neben zahlreichen amtlichen Terminen und Gesprächen mit der Bürgerschaft gab es auch wieder eine ganze Reihe von Gemeinderatssitzungen, Sitzungen des Schulverbandes und auch der VG-Hinterschmiding-Philippsreut mit zukunftsweisenden Entscheidungen. So wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst und Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt:

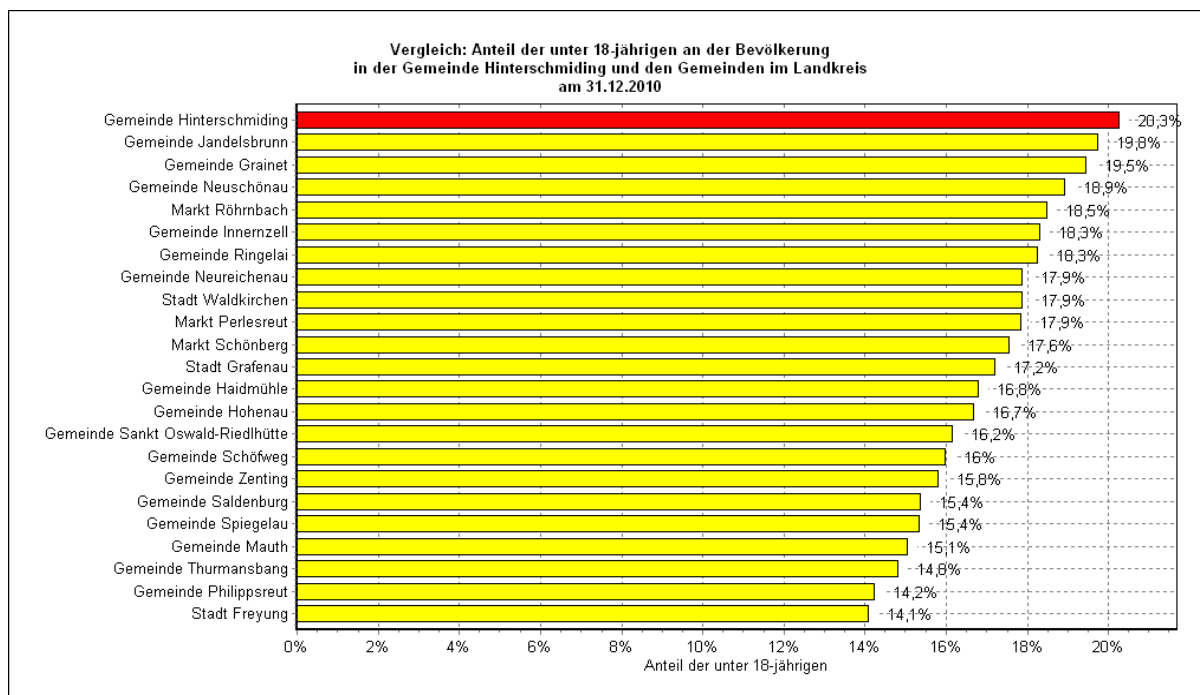
1. Die Nachbesserungen im Abwasserbereich zogen sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr 2012. Nicht nur in der Januar-Sitzung ging es konkret um die Scheibenfilteranlage in der Anlage Vorderschmiding. Die Auftragsvergabe für dieses Projekt musste bekanntermaßen wegen der erheblichen Kostenüberschreitung auf 2013 verschoben werden. Es wurde ein Kanalteilstück beim Röhrweg erneuert und bei der Sitzung am 29.11. die Bieterliste für die Rodisk-Baulose abgeseget.
2. Wir haben ein kleines Baugebiet am Scheibenweg in Redkordzeit ausgewiesen und erschlossen – alle Grundstücke sind verkauft und sollen voraussichtlich 2013 bebaut werden.
3. Es konnten die Restarbeiten für die Ruhsamquelle (Wasserversorgung Herzogsreut) abgeschlossen und wieder eine ganze Reihe von Asphaltierungsarbeiten mit Kanalschachtsanierungen realisiert werden. Über das „Wegebaukonto“ der Jagdgenossenschaft Hinterschmiding haben wir diesmal den Aufwand für die Ausbesserungsarbeiten des Feld- und Waldweges am Biegel gedeckt.
4. Der Gemeinderat hat sich einstimmig gegen die Bürgerstiftung der Sparkasse ausgesprochen und die baulichen Voraussetzungen für das „Kulturbüro“ Alois Seidl geschaffen.
5. Es wurden die Garagentore am gemeindlichen Bauhof ausgewechselt und die Restarbeiten an der Außenfassade durchgeführt.
6. Auch am alten Sportplatz Herzogsreut standen Sanierungsarbeiten an: wir haben die Einzäunung erneuert und die Zuschauertribüne ausgebessert. Die neue Gabionenwand beim Baumschulweg Sonndorf fügt sich gut in das Ortsbild ein.



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

7. In der zweiten Junisitzung wurde der Haushalt 2012 mit einem Gesamtvolumen von 3,3 Mio. € beschlossen. Die ursprünglich geplante Kreditaufnahme von 265,000,- konnte auf 65,000,- € reduziert werden, was bedeutet, dass damit eine weitere Nettoneuverschuldung ausgeschlossen werden konnte.
8. Im Pumpwerk Kohlstatt/Heldengut wurden in Eigenregie die Pumpen ausgetauscht.
9. Für den bevorstehenden Winterdienst stehen ein neuer Schneepflug und Salzstreuer zur Verfügung.
10. Der Gemeinderat befasste sich intensiv mit den Rechnungsprüfungsberichten des Landratsamtes und eigenen Rechnungsprüfungsausschusses. Die Prüfungserinnerungen wurden vollständig ausgeräumt.
11. Bei Stimmgleichheit wurde die geplante Weihnachtsbeleuchtung für Hinterschmiding abgelehnt.
12. Mit Josef Weigerstorfer aus Herzogsreut steht uns ein weiterer kompetenter Feldgeschworener zur Verfügung. Es gab auch einen Personalwechsel im Gemeinderat: Friedrich Kloiber ist für Wolfgang Mayerhofer nachgerückt
13. Der Bauhof hat während der Sommerferien die Mittagsbetreuung in der Schule Hinterschmiding eingerichtet und mit Andreas Raab erstmals einen Leiter bekommen.

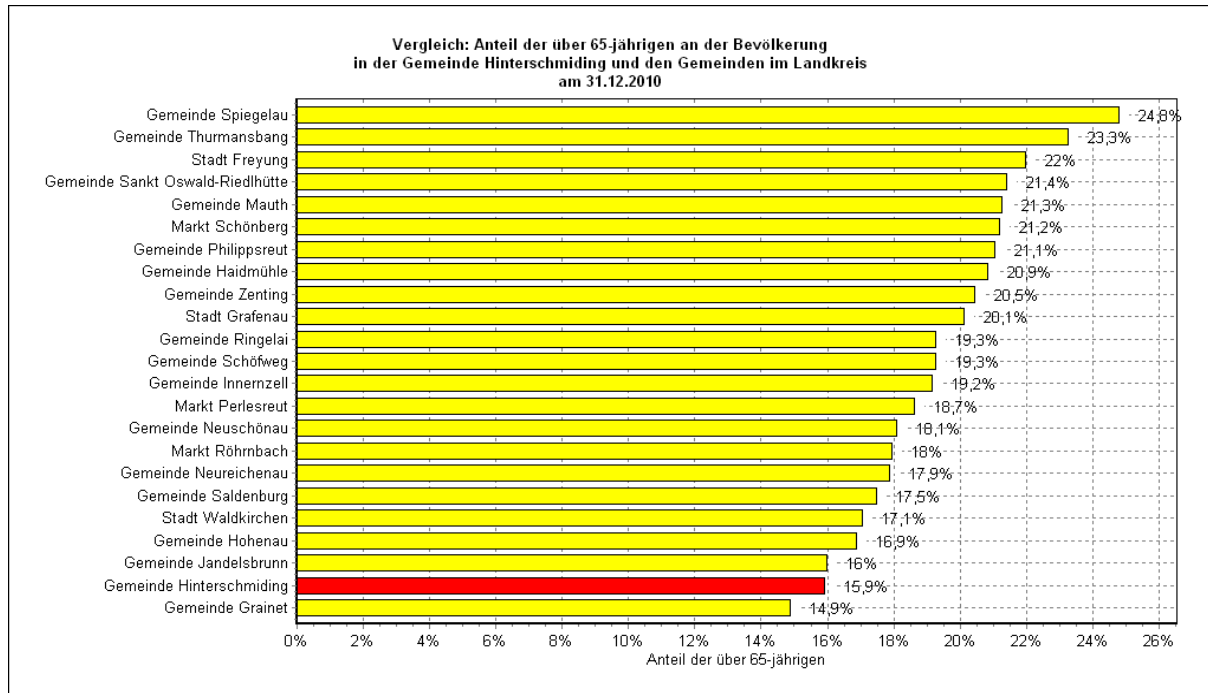
Unsere Vereine, die 44. Chor- und Orchesterwoche Hinterschmiding und die Rathausgalerie sorgten wiederum für kulturelle Vielfalt in der Gesamtgemeinde und trugen erneut zur Verbesserung der Wohnqualität bei. Auch wenn Einwohnerverluste schmerzen (minus 33 Einwohner v. 01.07.2011 bis 30.06.2012) können wir uns über die relativ gute Einwohnerstruktur freuen. Die uns vorliegenden neuesten Statistiken verdeutlichen dies:



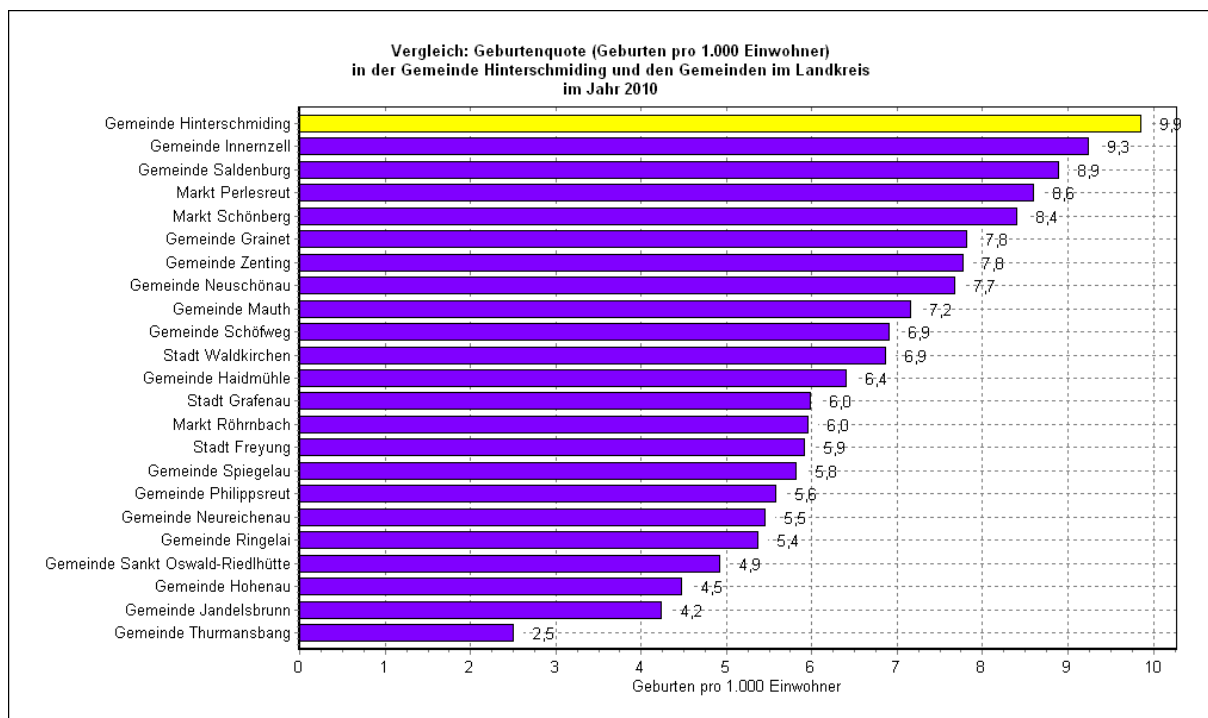
Platz 1 beim Anteil der unter 18-jährigen



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss



Platz 2 bei beim Anteil der über 65jährigen (nach Grainet die wenigsten Senioren über 65)



Platz 1 bei der Geburtenquote

Wir werden als eine der wenigen Grundschulen im Landkreis FRG mit **steigenden Schülerzahlen** im Schuljahr 2017/2018 die 1. Klasse mit 60 Kindern wieder dreizügig beginnen und im Schulverband Hinterschmiding-Grainet eine Gesamtschülerzahl von über 200 aufweisen können (z. Zt. 176). Das sind auch gute Nachrichten für unseren Kindergarten und für diejenigen, die nach uns Verantwortung zu tragen haben.



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Was wird 2013 auf uns zukommen?

1. Auf jeden Fall eine bessere Finanzausstattung. Auf Grund der verzögerten Anpassungssystematik müsste dies auch für das Jahr 2014 noch gelten (Basisjahr für 2014 ist 2012). Die aktuellen Mitteilungen über die Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungsvorhersagen weisen eindeutig in diese Richtung. Ein Großteil der Einnahme-/Steuerkraftzuwächse wird allerdings wieder über die Kreisumlage abkassiert. Selbst bei gleichbleibendem Hebesatz bekäme der Kreis bereits rd. 2,1 Mio. Kreisumlage mehr von den Landkreisgemeinden und würde unseren Steuerkraftzuwachs mehr als abkassieren.
2. Wir müssen zeitgerecht, das heißt bis 31.12.2013, die Nachklärung in der Anlage Vorderschmiding in Ordnung bringen (vorläufige Kostenschätzung rd. 300 Tsd. €). Einen weiteren Zeitaufschub wird es nicht mehr geben.
3. Es ist weiterhin mit einer regen Bautätigkeit zu rechnen. Nach den eingereichten Bauanträgen und Anfragen hier im Rathaus sind mehrere Neubauten in Planung und Vorbereitung.
4. Wir steuern auf einen Wahlmarathon zu (LT-, BT-Wahlen im September 2013) und müssen auch die Weichen für die kommende Amtsperiode des Gemeinderats stellen (K-Wahlen im März 2014). Die Kandidatensuche kann bereits beginnen.

Abschließend bedankte sich Bgm. Lenz bei allen, die einen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung geleistet haben, insbesondere auch bei der Belegschaft im Rathaus, im Bauhof und bei der Bürgerschaft für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

„Ich wünsche eine gesegnete Weihnachtszeit, vor allem viel Optimismus und stabile Gesundheit für das Neue Jahr 2013.“ Der 3. Bürgermeister, Roland Hackl, erwiderte diese Wünsche im Namen des Kollegiums und dankte Bürgermeister Lenz für seinen Einsatz.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

6	Anfragen
----------	-----------------

Sachvortrag:

GRM Kerschbaum

- Straßenlampe Saußbachweg – Abzweigung zu Blöchl Karl – defekt



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

- Anfrage über Probleme bei der Winterparty in der Turnhalle

GRM Schwarz

- Anfrage über den Einbehalt von Sitzungsgeld für die Jugend

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

ja	nein